

# **Forschungsbericht 2007**

**Lehrstuhl VWL, insb. Internationale Wirtschaft**



**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

**Fakultät für Wirtschaftswissenschaft**

## Lehrstuhl VWL, insb. Internationale Wirtschaft

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg  
Tel. +49 (0)391 67 18174, Fax +49 (0)391 67 11177  
<http://www.uni-magdeburg.de/vwl4/>

### 1. Leitung

PD Dr. Georg Stadtmann (Vertretungsprofessor seit Sommersemester 2007)

### 2. Forschungsprofil

Internationale Wirtschaftsbeziehungen, wirtschaftliches Wachstum, Makroökonomik und Sozialpolitik

- Globalisierung der Finanz- und Gütermärkte
- Wirtschaftliches Wachstum bei unvollkommenem Wettbewerb
- Ökonometrische Messung von Preisinflation und Produktivitätswachstum
- Reformierung des Rentensystems
- Aspekte der Einkommensbesteuerung
- Internationale Finanz- und Währungskrisen

### 3. Forschungsprojekte

**Projektleiter:** PD Dr. Ludwig von Auer

**Förderer:** Haushalt; 01.01.2005 - 31.12.2007

#### **Internationale Arbeitsteilung bei fallenden Transportkosten**

Die klassische Außenhandelstheorie geht von vollkommenem Wettbewerb aus und vernachlässigt normalerweise auch Transportkosten. Die Neue Ökonomische Geografie nimmt sich dieser Aspekte an und untersucht die Auswirkungen, die sich auf den internationalen Handel ergeben. In diesem Forschungsprojekt steht die Liberalisierung des EU-Dienstleistungsmarktes im Zentrum des Interesses. Die theoretischen Ergebnisse lassen sich allerdings auch auf verwandte Fragestellungen übertragen.

---

**Projektleiter:** PD Dr. Ludwig von Auer

**Projektbearbeiter:** Dr. Bettina Büttner

**Förderer:** Haushalt; 01.04.2003 - 31.12.2007

#### **Wirtschaftliches Wachstum, Bildung und Institutionen**

In der letzten Dekade gab es beträchtliche Wachstumsunterschiede zwischen den USA und den kontinentaleuropäischen Ländern. Ein Teil dieser Unterschiede kann auf das unterschiedliche Ausmaß der Produktmarktregulierung zurückgeführt werden. Im Rahmen eines endogenen Wachstumsmodells mit Forschung und Entwicklung wird gezeigt, dass die Reduzierung von Markteintrittsbarrieren sowie die Deregulierung von staatlichen Industrien zu höheren Wachstumsraten führt. Im Rahmen eines weiteren endogenen Wachstumsmodells mit Forschung und Entwicklung sowie Humankapital werden die Wohlfahrtimplikationen von Bildungssubventionen untersucht. Es wird gezeigt, dass Bildungssubventionen zwar wachstumsbeschleunigend wirken, jedoch unter Wohlfahrtsaspekten nicht Bildung, sondern Forschung und Entwicklung subventioniert werden sollten.

## **4. Veröffentlichungen**

### ***Originalartikel in begutachteten internationalen Zeitschriften***

**Auer, Ludwig von; Brennan, John E.**

Bias and inefficiency in quality-adjusted hedonic regression analysis

In: Applied economics. - Abingdon: Routledge, Bd. 39.2007, 1/3, S. 95-107